



---

## 75. TODESTAG VON AUGUST DICKMANN

### EINLADUNG zu Gedenkveranstaltung und Vortrag

16. September 2014 | 18 Uhr

#### Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen



Am 15. September 1939, kurz nach dem Beginn des 2. Weltkrieges, wurde der 29jährige Zeuge Jehovas August Dickmann aus Dinslaken auf dem Appellplatz des Konzentrationslagers Sachsenhausen erschossen. Als Zeuge Jehovas hatte er den Kriegsdienst verweigert. August Dickmann war der erste Kriegsdienstverweigerer, der in einem KZ vor den Augen der Mithäftlinge, darunter auch sein Bruder, hingerichtet wurde. Deutsche und ausländische Zeitungen brachten die Meldung über seine Hinrichtung. Im gleichen Zeitraum fanden weitere Hinrichtungen von Personen statt, die wegen der Verweigerung von Kriegsdiensten in das Konzentrationslager bei der Reichshauptstadt verschleppt wurden.

**18.00 Uhr** - Gedenkveranstaltung am Gedenkstein für August Dickmann

Ansprache: **Walter Köbe**, Präsidiumsmitglied der Zeugen Jehovas

**18.30 Uhr** – Vortrag im Veranstaltungsraum (ehem. Häftlingsküche)

Begrüßung: **Dr. Astrid Ley**, stellvertretende Gedenkstättenleiterin

Grußwort: **Walter Köbe**, Präsidiumsmitglied der Zeugen Jehovas

Vortrag: **Dr. Detlef Garbe**, Leiter der Gedenkstätte Neuengamme

### Die Erschießung von August Dickmann als symbolisches Ereignis für die Geschichte der Zeugen Jehovas im 3. Reich

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Religionsgemeinschaft Zeugen Jehovas.